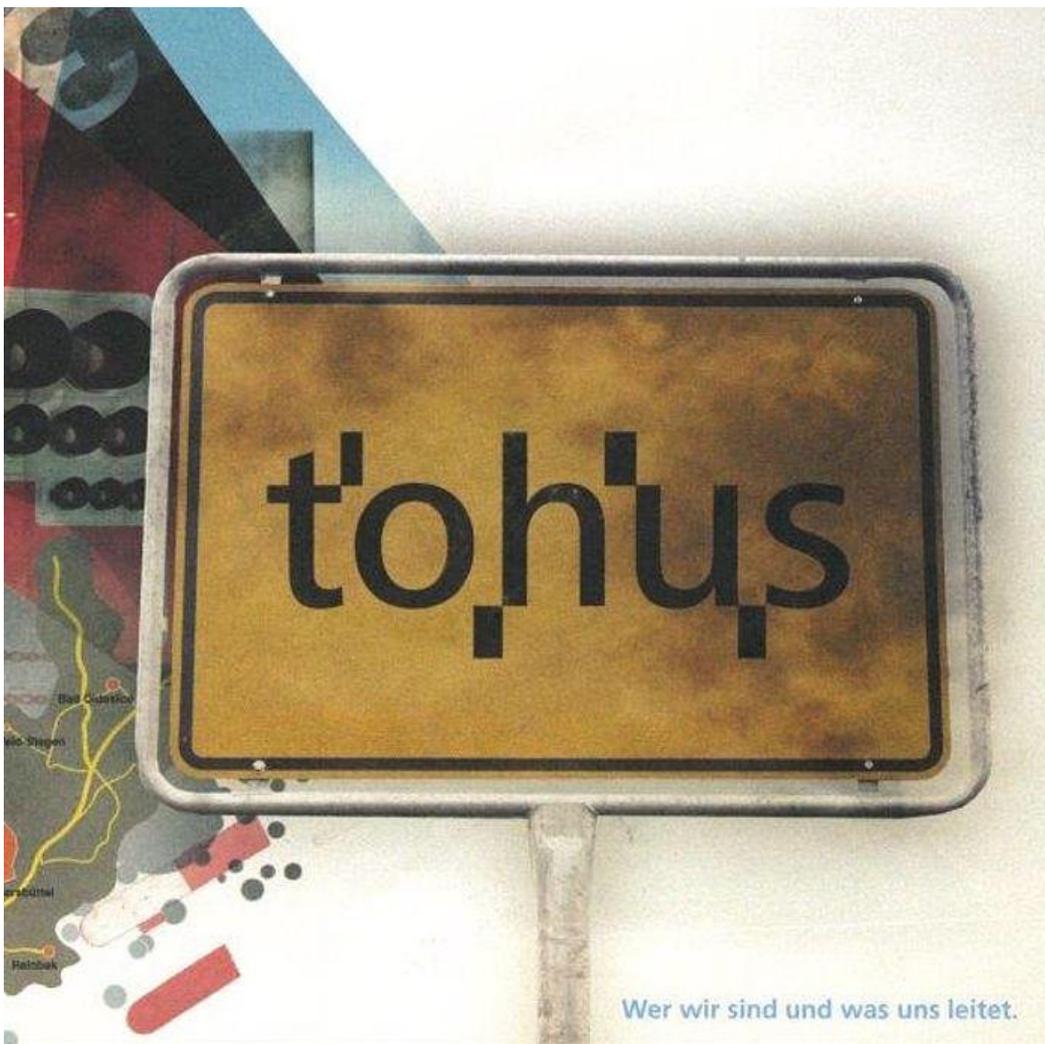


Die ESA-Töchter tohus und prosocial fusionieren unter dem Dach der tohus gGmbH

Gebündelte Kompetenzen sollen weitere Impulse für gelungene Inklusion bringen

tohus

✉ Senden  Drucken



Mit der Fusion am 13.8.2019 übernimmt die tohus gGmbH die Betreuungsangebote und die Mitarbeiter der prosocial gGmbH in Stormarn. Während das Angebotsspektrum der tohus gGmbH auf den Schwerpunkten Wohnen, Arbeit, Beschäftigung und Inklusion für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Sucht und Doppeldiagnosen liegt, war das Augenmerk der prosocial gGmbH in der Vergangenheit auf Menschen mit Lernbehinderungen ausgerichtet.

Mit der Verschmelzung beider Unternehmen unter dem Dach der tohus gGmbH wird die fachliche Kompetenz jetzt gebündelt und erweitert. Hintergrund ist auch die Tatsache, dass es aufgrund pränataler Diagnostik immer weniger Kinder mit angeborenen Lernbehinderungen gibt und in Einrichtungen der klassischen Behindertenhilfe deshalb mehr und mehr auch Menschen mit geistigen Erkrankungen aufgenommen werden. Beide Teilbereiche benötigen spezielle

seelischen Erkrankungen aufgenommen werden. Beide Teilhabebereiche benötigen spezielle Fachleute und die sind bei tohus nun in einem Unternehmen zu finden.

Vor zwei Jahren hat die Evangelische Stiftung Alsterdorf das Projekt "Inklusives Stormarn" aufgelegt, um die Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Eingliederungshilfe im Landkreis signifikant zu verbessern. Mit neuen inklusiven Initiativen in Bad Oldesloe und Bargteheide wie der Teilnahme einer inklusiven Gruppe am Baltic Sea Circle gab es die ersten Anstöße dazu. Die Fusion von prosocial und tohus soll diesem Anliegen nun einen weiteren Schub geben.

Zu den von tohus übernommenen Angeboten gehören das Stationär betreute Wohnen in Bad Oldesloe und Bargteheide, das Ambulant betreute Wohnen in Bad Oldesloe und sechs WfbM-Arbeitsplätze für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Das prosocial-Angebot in Halstenbek im Landkreis Pinneberg übernimmt die Alsterdorf Assistenz Ost gGmbH, die ebenfalls zum Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gehört.

Schon vor mehr als einem Jahr haben die ersten Treffen zwischen den tohus- und den prosocial-Mitarbeitern stattgefunden, um einander kennenzulernen und sich auf die gemeinsame Arbeit einzustimmen. Pastor Eckart Drews, Geschäftsführer der tohus gGmbH: "Wir haben die Fusion schon am 1. April dieses Jahres als Betriebsübergang vorbereitet. Alle Mitarbeiter von prosocial haben zugestimmt, sind seit diesem Zeitpunkt auch durch die Mitarbeitervertretung der tohus gGmbH vertreten und beschäftigen sich paritätisch mit einer Angleichung der Arbeitskultur beider Unternehmen. Auf der anderen Seite kann die tohus gGmbH Stormarner Bürgern mit der Fusion jetzt auch neue therapeutische Angebote machen." Die Veränderungen sind auch auf der Webseite der tohus sichtbar: www.tohus-alsterdorf.de

Bildergalerie

